

Datenschutz-Information für Mitarbeitende und Bewerber

Liebe Mitarbeitende, liebe Bewerbende

hiermit informieren wir nach Art. 13, 14 und 21 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gemeinnützige GmbH („wir“, „BSD“) im Zusammenhang mit Ihrem Beschäftigungsverhältnis mit uns bzw. Ihrer Bewerbung und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte. Sie erfahren, zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten, wie lange wir diese speichern und welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre Daten haben. Außerdem informieren wir Sie darüber, mit wem wir Ihre Daten teilen und wie Sie uns bei Fragen kontaktieren können.

I. Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragter

Verantwortliche Stelle ist:

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes
gemeinnützige GmbH
Herzog-Heinrich-Straße 2-4, 80336 München
Tel: 089 5399-4551
Fax: 089 5399-4555
personalservice@blutspendedienst.com

Unsere Fachabteilung Datenschutz erreichen Sie unter:

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes
gemeinnützige GmbH
Stabstelle Datenschutz
Herzog-Heinrich-Straße 2, 80336 München
datenschutz@blutspendedienst.com

Und den Datenschutzbeauftragten persönlich/vertraulich unter:

Anschrift wie Fachabteilung mit dem Zusatz „Datenschutzbeauftragter persönlich“
datenschutzbeauftragter@blutspendedienst.com

II. Welche Daten und Quellen nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen des Beschäftigungs-/Ausbildungsverhältnisses, des Einstellungsprozesses oder durch Ihre Kontaktaufnahme von Ihnen erhalten.

Zudem verarbeiten wir – soweit erforderlich – personenbezogene Daten, die wir von anderen Unternehmen oder von sonstigen Dritten zulässigerweise (z. B. zu steuerlichen oder sozialversicherungsrechtlichen Zwecken, Stellenvermittlung) erhalten haben.

Zum anderen verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. berufliche Netzwerke, Presse, Medien) zulässigerweise gewonnen haben und verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Daten sind Personalien (z.B. Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag und -ort und Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Familienstand, Kinder), Lebenslaufdaten (z.B. Schulbildung, Foto) und Beschäftigtendaten (z.B. Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Protokolldaten aus IT-Systemen, Arbeitsunfähigkeitszeiten, BEM-Daten, ggf. Vorstrafen, Sozialdaten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer), Nachweise- und Befähigungen (Arbeitserlaubnis, Führerschein, Schwerbehinderteneigenschaft) sowie Zahlungs- und Zahlungsverkehrsdaten.

Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (sensitive Daten) fallen.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den arbeitsvertraglichen Vereinbarungen.

III. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG):

1. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO) erfolgt zur Begründung und Durchführung sowie Beendigung der mit Ihnen geschlossenen bzw. zu schließenden Verträge, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Unternehmens erforderlichen Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem Beschäftigungs- und/oder Ausbildungsverhältnis.

Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen entnehmen.

2. Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Beispiele:

- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs;
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten;
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten;
- Mitarbeitermotivation und Gesundheitsförderung.

3. Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

4. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Zudem unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen (Transfusionsgesetz, Arzneimittel- und Wirkstoffherstellungsverordnung, Arzneimittelgesetz, Handelsrecht, Steuergesetze, etc.). Soweit diesbezüglich Daten verarbeitet werden, geschieht dies ausschließlich auf Grundlage dieser Vorschriften.

5. Gesundheitsdaten

Wir verarbeiten im Rahmen Ihrer Einstellung und der Durchführung des Arbeitsverhältnisses Gesundheitsdaten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO (z.B: bei Krankmeldungen und Krankenschreibungen, im Rahmen des BEM, bei der Einstellungsuntersuchung, bei Maßnahmen des Arbeitsschutzes u.a.). Diese werden in Kombination mit Ihren Personaldaten verarbeitet.

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO, § 22 Abs. 1 lit. b DSGVO (Zwecke der Gesundheitsvorsorge), Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (Einwilligung) und Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen im Rahmen der Einstellung und des Arbeitsverhältnisses), Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO (Erfüllung gesetzlicher Pflichten) und Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

IV. Wie lange verarbeiten wir Ihre Daten?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Vertragsbeziehung, was beispielsweise auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages umfasst bzw. zur Erfüllung der vertraglichen Zwecke.

Die Speicherdauer Ihrer Daten beträgt mindestens den Zeitraum für das Bewerbungsverfahren. Wir löschen Ihre Daten im Falle einer Absage sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens, sofern Sie keine Einwilligung für die Aufnahme in unseren Bewerberpool erteilt und nicht widerrufen haben. Bei erfolgreicher Bewerbung speichern wir die Daten in die Personalakte zur weiteren Verarbeitung.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) und dem Transfusionsgesetz (TFG) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw.

Dokumentation betragen zwei bis 30 Jahre nach dem letzten bearbeiteten Spendevorgang.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre oder bei eventuellen Berufskrankheiten bis zu vierzig Jahren betragen können.

V. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Personen und Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Auch von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) bzw. sonstige Dienstleister können zu diesen genannten Zwecken Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Personalmarketing und Anschriftenermittlung.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens ist zu beachten, dass wir Ihre Daten nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Finanzamt, Sozialversicherungsträger, Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Wirtschaftsprüfer) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.
- Andere Unternehmen, an die wir personenbezogene Daten übermitteln (je nach Vertrag: z. B. Banken, Kunden).

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

VI. Werden die Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitung erfolgt entweder in einem Mitgliedsstaat der EU oder innerhalb des EWR (Europäischen Wirtschaftsraums). Wenn die Verarbeitung der Daten durch den BSD oder einen Auftragsverarbeiter in einem Drittland stattfindet, so werden die besonderen Voraussetzungen und Sicherungsmaßnahmen des Art. 44 ff. DSGVO eingehalten. Dies erreichen wir z.B. durch Vereinbarung der sogenannten EU-Standardverträge. Sie können mehr über die konkret von uns genutzten Sicherheitsmechanismen erfahren, wenn Sie uns wie unter Ziffer I. beschrieben kontaktieren.

VII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

1. Recht auf Auskunft

Sie haben uns gegenüber das Recht, Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir zu Ihrer Person verarbeiten. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der verarbeiteten Daten, etwaigen Empfängern der Daten und der geplanten Speicherdauer verlangen.

2. Recht auf Berichtigung

Sollten die Sie betreffenden Daten nicht richtig oder unvollständig sein, so können Sie die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung unvollständiger Angaben verlangen.

3. Recht auf Löschung personenbezogener Daten

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Daten insbesondere für den vorgesehenen Zweck nicht mehr erforderlich sind bzw. unrechtmäßig verarbeitet werden oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen oder einen Widerspruch erklärt haben.

4. Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung

Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, solange und soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen oder wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie können Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format erhalten. Das Recht auf Datenübertragung beinhaltet das Recht zur Übermittlung der Daten an einen anderen Verantwortlichen; auf Verlangen werden wir – soweit technisch möglich – Daten daher direkt an einen von Ihnen benannten oder noch zu benennenden Verantwortlichen übermitteln.

6. Recht zum Widerspruch gegen bestimmte Datenverarbeitungen

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung der

Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

In Einzelfällen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst an unsere Fachabteilung Datenschutz (Kontakt unter I.) gerichtet werden.

7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

8. Recht auf Beschwerde bei Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

VIII. Besteht für Sie die Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Vertragsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Vertragsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

IX. Inwiefern gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Eine vollautomatisierte Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, gemäß Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

X. Noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen zum Datenschutz haben, die Ihnen dieses Informationsblatt nicht beantworten konnte, kontaktieren Sie uns unter den in Ziffer I. genannten Kontaktdaten.